

# Erschließung und Digitalisierung von Prachteinbänden als eigenständige Kunstobjekte

<https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Hauptseite>

## Tibetische Buchdeckel



## Westliche Prachteinbände



### Besonderheiten des Objekttyps

Eigenständige Kunstwerke  
Sammlungsgut von Bibliotheken,  
Museen, etc.  
(Ggf.) Beziehung zu einem Trägerband  
Multidisziplinäre Forschungsfragen

Holzdeckel  
Geschnitzt, bemalt, vergoldet  
Häufig ohne Trägerband  
Kaum erschlossen

Goldschmiedeeinbände  
Gold, Silber  
„Komponenten“ / Spolien: Email,  
Edelsteine, Elfenbein, Gemmen



12 halbrunde abgeschlossene Emails  
Datierung: 940-960?, Byzanz  
Maße: je 4,0 x 3,0-3,4 cm (halbrunde Emails);  
4,5 x 4 cm (zentrales Email)  
Material: Gold mit ca. 10 % Silber- und 3 % Kupferanteil, Email  
Alle in griechischen Buchstaben bezeichnet.  
10 Apostel, ein Evangelistenemail, zentral oben mittig  
segnender Christus. Die Apostel und der Evangelist sind im  
Uhrzeigersinn links an: Petrus, Paulus, Andreas, Lukas, Thomas,  
Matthias, Johannes, Simon, Bartholomäus, Jakobus, Philippus.  
Kahsnitz weist darauf hin, dass diese Emails aus einer Serie  
stammen, zu vermutlich noch Markus gehört hat, so dass  
Christus, die 12 Apostel und die vier Evangelisten gezeigt wurden.  
Sie dürften laut Kahsnitz (ebd.) von einem kostbaren Buchdeckel  
oder einem Ikonenrahmen stammen.  
Quelle:  
Ausst.-Kat. Rom und Byzanz 1998, [Rainer Kahsnitz], S. 136-141

## Fragestellungen

Modularer Standard der Erschließung: Minimalstandard, Tiefenerschließung

Datenmodellierung: Teil-Ganzes-Beziehung (auch zum Trägerband) auf Basis von CDWA

Normdaten: Vernetzung, Semantisierung (z.B. GND, Iconclass), projektspezifischer Thesaurus über Linked Open Data

Materialwissenschaftliche Analyse: Naturwissenschaftliche Forschungsprimärdaten

Digitalisierung und Präsentation: Abfolge, Details, IIF-Infrastruktur, Online-Präsentation im Semantic Media Wiki (SMW)